



# RUNDBRIEF 34

12. Juli 2024





*Familienfoto an Mias Geburtstag*

*Hallo ihr lieben Freunde,*

Wir freuen uns, euch wieder zu schreiben. Bei uns ist in den letzten Monaten viel passiert, vor allem auch persönlich. Wir haben in der letzten Zeit gemerkt, dass wir mit unserem ganzen Herzen und Sein hier angekommen sind. Wir waren in einem starken Prozess mit Gott, der unseren Blick etwas von unserem Dienst weggenommen hat und unsere Beziehungen in den Fokus genommen hat. Wir danken an dieser Stelle auch für eure Gebete, weil wir das als Gebetsanliegen immer wieder geteilt hatten. Mit dem Blick darauf, langfristig hier zu sein, ist uns klar, wie wichtig gute, feste und tiefe Freundschaften sind. Und für diese haben wir uns Zeit genommen und investiert. Auch für uns gegenseitig als Familie konnten wir uns mehr Zeit nehmen und haben gemerkt, wie wichtig das war. Wir haben sehr viel Frucht mitgenommen. Unser Familienzusammenhalt und Klima ist stark, und das bekommen wir auch gespiegelt. Wir konnten super Freundschaften schliessen und vertiefen und haben das Gefühl, in der Kultur hier vollends angekommen, und respektiert zu sein. Es ist eine Zeit des tiefen Aufatmens, Ankommens und auch der Sichtbarwerdung von Frucht aus unserer Zeit hier. Wir haben uns gedacht, wir möchten euch ein Bild davon geben, indem wir von einigen Highlights erzählen.

*Dirk & Samanta*



# EIN UNGEZÄHMTES HERZ



*Samantha und ihre Schwester Sandra*

## MEINE NEUE SCHWESTER

“Ich möchte ein sehr besonderes und außergewöhnliches Ereignis mit euch teilen.

Meine Schwester, mit der ich den selben biologischen Vater teile, zu der ich aber leider nie Kontakt hatte, kam mich in Mexiko besuchen! Sie hatte mich einmal als Baby gesehen und dann nie wieder bis vor ein paar Wochen.

Im Herbst letzten Jahres hatte ich einen Brief zusammen mit unserer dritten Schwester an eine Adresse in Deutschland geschickt, von der wir nicht sicher waren, ob es die richtige ist. Aber wir versuchten es. Wir bekamen daraufhin eine Email von Sandra, wir hatten sie tatsächlich gefunden!

Seitdem hatte ich regelmäßig mit ihr (video-)telefoniert, und nachdem wir uns auf Anhieb so gut verstanden, zögerte sie nicht, einen Flug nach Mexiko zu buchen.

Ihr Mann und ihre Kinder, die schon jugendlich sind, haben sie dabei unterstützt und zuhause die Stellung gehalten.

Ich hoffe natürlich sehr, dass ich auch in nicht allzu ferner Zukunft meine Nichte, meine beiden Neffen und meinen Schwager in die Arme schließen kann. Zuerst hatten Sandra und ich Zeit, uns zu zweit persönlich kennenzulernen, und wir haben uns sehr gefreut, dass sie dann auch meine Familie kennenlernen konnte. (Coverbild)

Wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen, es ist ein Geschenk, dass wir jetzt Teil unserer Leben sein dürfen.

Es wird ein paar Jahre dauern, aber sie möchte auf jeden Fall wiederkommen. “

“Bevor meine Schwester kam, hatte ich die Möglichkeit an dem Wild at Heart Retreat “Captivating” von Stasi Eldredge der Autorin u.a. von “Weißt du nicht, wie schön du bist?” und ihrem Team teilzunehmen. Als Jesus nachfolgende Autoren begleiten sie und ihr Mann mich schon seit einigen Jahren, und ich fand ihre Arbeit sowohl für mich als auch für viele andere von unschätzbarem Wert. Ihre Bücher haben wir schon oft verschenkt und haben immer sehr positive Rückmeldungen bekommen.

Als ich hörte, dass sie voraussichtlich ihr letztes Frauen Retreat in den USA in Präsenz halten werden, ergriff ich die letzte Gelegenheit und bat darum, teilnehmen zu dürfen.

Ich hatte seit meiner Hingabe zu Jesus und dem Kennenlernen von Wild at Heart verfolgt, wo die Retreats stattfinden, und nun war es für mich das 1. Mal in erreichbarer Nähe, und meine Kinder sind alle groß genug, dass ich ein paar Tage weg sein kann.

Es war für mich eine sehr besondere Erfahrung, durch die der Geist Gottes sehr viel, sehr intensiv und sehr persönlich zu mir sprach.

Ich konnte seine Schöpfung genießen, was sehr wohltuend war nach Jahren in der Halbwüste, und ich habe neue Freundinnen fürs Leben gefunden.

Auch für unseren Dienst bewegen mich die Frauen Themen schon sehr lange, und ich bin gespannt, wie es sich weiter entwickeln wird. Ihr dürft mich sehr gerne darin im Gebet begleiten.”

*Samantha*



*Beim Frauenretreat*

# FRUCHT DER KURSE

Auch momentan geben wir weiter Kurse, um für die Liebe Gottes zu den Unerreichten zu begeistern und zur Verkündigung des Kreuzes zu ermutigen. Paulus hatte einmal einfach und logisch argumentiert. *“Wie sollen sie von Jesus und der Errettung hören, wenn ihnen keiner verkündigt?”* Die Herrenhuter gaben ihrer Missionserweckung den Slogan: *“Damit das Lamm den Lohn seiner Leiden empfängt.”* Jesus hat mit seinem Stellvertretertod die Tür in die Vollkommenheit und Ewigkeit mit ihm für jeden Einzelnen geöffnet. Wir sind seine Strategie, den Menschen auf dieser Erde diese Tür zu zeigen. Auch für uns ist es eine riesige Freude, wenn Geschwister ihr Leben in den Dienst dieser Verantwortung stellen. Und das dürfen wir weiter erleben.

Die Universität, in der wir unsere Kurse etabliert haben, arbeitet weiter damit. Studenten aus unserer gemeinsamen Zeit melden sich immer wieder bei uns mit Wertschätzung und Erzählungen, wie die gemeinsame Zeit ihr Leben nachhaltig geprägt hat.

Eine davon ist Jennifer, die mittlerweile im Norden von Mexiko lebt und sich dort explizit auf ein Leben in der Langzeitmission vorbereitet. Sie möchte da hin, wo die Menschen keinen Zugang zum Evangelium haben, keine Bibel in ihrer Sprache und keine Gemeinde, in die sie gehen können. Sie schrieb uns:

*Vielen Dank, ich fand deine Ratschläge sehr nützlich und all die Erfahrung, die du hast! Du solltest einen Kurs für neue Missionare oder solche, die daran interessiert sind, schreiben. Ich danke dir, dass du uns kennst und siehst!*

*Jetzt, da ich meinen Abschluss in Theologie und Familienberatung gemacht habe, werde ich direkt zu einer Missionsgesellschaft gehen. Vielen Dank, ich habe mich wirklich gezwungen gefühlt, mich zu fragen: Was habe ich in der Mission zu bieten?*

*Vielen Dank, Dirk, du bist zweifelsohne jemand, bei dem ich Gottes Rückhalt in dem, was du tust, erkennen kann. Und ich kann all die Gelegenheiten sehen, die er dir ermöglicht hat, um zu dem zu werden, was du jetzt bist, ich schätze wirklich deine Familie und die Richtung, die ich von dir erhalten konnte. Du hast mir gezeigt, wie kreativ Gott sein Wort mit uns teilen will, und du hast mich ermutigt, so wie du Gott siehst.*



Jennifer bei einem Kurzentscheid

Auch Uriel hat gesehen, wie gross die Liebe und Sehnsucht Gottes zu den Menschen ist, die noch nicht von ihm hören konnten und hat sein Leben in den Dienst der Versöhnung durch Verkündigung gestellt. Er schrieb uns kürzlich:

*Das ist wie eine Umarmung mit so viel Liebe für mein Leben... danke Gott für die Worte, die er in dein Herz gelegt hat, und die Tatsache, dass du sie mit mir teilen konntest, ich habe das nicht erwartet, aber Gott weiß, warum es notwendig war, dass ich das weiß, .... es ist gewaltig, was Gott in unseren Herzen tut, in den zerbrochenen Herzen, in den Herzen, die sich danach sehnen, im Geist und in der Wahrheit anzubeten. Je einfacher und demütiger wir in Gottes Gegenwart sind, desto näher werden wir dem Herzen des Vaters sein.*

*Vielen Dank, Bruder! Ich weiß dich sehr zu schätzen!*

Alle Ehre sei unserem guten Vater, denn wir sind uns bewusst, dass es uns nach Menschenweise nicht möglich ist, unserem Nächsten auf diese Weise dienen zu können. Wir beten für den Weg und Dienst von Jenni und Uriel.



Uriel bei der Verkündigung des Evangeliums



# SITUATION & GEBET

## finanzen

Wir danken für eure Anteilnahme und Rückfragen und möchten euch ganz offen Rückmeldung dazu geben. Wir sind dankbar, dass einige Spenden und Möglichkeiten dazu gekommen sind. Unsere finanzielle Situation ist momentan so, dass wir 0 auf 0 rauskommen, wenn es keine Sonderausgaben wie Reperaturen etc. gibt. Wir sind dankbar, dass wir auf dieses Level gekommen sind. Aber an gemeinsamen Urlaub, Heimataufenthalt oder Rücklagen ist nicht zu denken.

Da wir langfristig hier bleiben wollen und schon sehr lange an diesem Thema der Finanzen nagen, habe ich mich dazu entschieden, nebenbei Kleinaufträge im Grafikdesign und Videoediting anzunehmen. Das kam vor allem durch plötzliche Nachfrage. So kann ich noch etwas dazu verdienen, und unser Netzwerk und Beziehungen erweitert sich nochmal.

## kinder

Für unsere Kinder ist Mexiko ganz klar ihr Zuhause geworden. Unsere jüngste hat 3 ihrer 4 Lebensjahre hier erlebt. Die älteste hat gestern die Grundschule abgeschlossen (6.Klasse) und besucht dann die Junior High. Allen drei geht es auch gesundheitlich gut. Sie kommen sehr gut bei den Menschen hier an, und viele sind von ihnen und ihrer einfühlsamen, offenen und höflichen Art angetan. Herausfordernd bleibt der Klassizismus und Patriotismus, durch den vor allem die zwei Grossen in der Schule manchmal an den Rand gestellt werden. Aber sie lernen immer besser, damit umzugehen und darauf zu reagieren. Eine zweite Herausforderung bleibt auch der religiöse Geist unter den Christen und in den Gemeinden. Es gibt ein sehr fixes Bild, wie ein guter Christ zu sein hat. Raum für Individualität und Vielfalt ist kaum gegeben. Dazu clast diese Vorstellung eines guten Christen enorm mit der mexikanischen Kultur, was ein riesiges Spannungsfeld zwischen der christlichen Blase und dem eigentlichen Mexiko erzeugt.



Produktion Sara

## dienst

Wir arbeiten weiter in der Ausarbeitung unserer Kurse. Die Missionsschule in Costa Rica ist jetzt in die zweite Runde gestartet und wir sind gespannt. Auch Mover ist noch in der Produktion. Gleichzeitig geben wir weiter Kurse, momentan auch viel Online. Vor allem haben wir durch die wachsenden Beziehungen und Freundschaften, die wir in erster Linie durch das Tanzen gewinnen, viele Möglichkeiten zu verkündigen und Gott wirken zu sehen.

Neulich rief mich mein Tanzlehrer an. Er erzählte mir schon seit Monaten von einem Salsa Kongress in New York, auf den er einmal in seinem Leben gehen wollte. Den Flug hatte er sich zusammensparen können, aber für die Unterkunft vor Ort hat es nicht mehr gereicht. Eine Woche vor dem Event sagte er mir, dass er nicht gehen kann. Ich ermutige ihn, den Glauben daran nicht zu verlieren und mit ihm dafür zu beten. In dem Gebet kommt mir der Eindruck, jemanden zu kontaktieren, den ich in Mexiko City kennengelernt hatte und ein paar Stunden gesprochen hatte. Ich kannte ihn kaum. Ich erklärte ihm die Situation, und er liess meinen Tanzlehrer bei ihm in New York für diese Zeit wohnen und verpflegte ihn. Ich liebe es, dass Gott sich in diesen Dingen offenbart und Freude und Freundschaften schenkt. Wir alle drei waren sehr begeistert, wie Gott hier gewirkt hatte. Wir sind gespannt, was daraus entsteht.

Liebe Grüsse Dirk & Samanta



Sara im Schullandheim

VIELEN DANK,  
DASS DU DIESEN  
DIENST DURCH  
DEINE FINANZIELLE  
UNTERSÜTZUNG  
MÖGLICH MACHST

*Johanna die Frau des Chuzas, eines Beamten  
des Herodes, Susanna und viele Andere unterstützten  
Jesus und die Jünger mit ihrem Vermögen. LUKAS 8:3*



KREDITINSTITUT  
**EVANGELISCHE BANK**

IBAN  
**DE20520604100004002253**

BIC  
**GENODEF1EK1**

VERWENDUNGSZWECK  
**153 + DEIN NAME + ANSCHRIFT**



Güterstraße 37  
46499 Haminkeln  
www.globemission.org

Bankverbindung:  
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53  
BIC: GENODEF1EK1  
Bank: Evangelische Bank  
Projekt-Nr.: 153

Wir machen Mission möglich

**SEPA-Lastschriftmandat:**

**Ja, ich ermächtige Globe Mission e.V., von meinem Konto...**

- ☐ einmalig einen Betrag von ..... €
- ☐ monatlich einen Betrag von ..... €

...mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an,  
die von Globe Mission e.V. auf mein Konto bezogenen Lastschriften einulösen.

Kontoinhaber .....

Straße und Nr. ....

PLZ und Ort .....

Gläubiger-ID:  
DE64ZZZ000000000660

Kreditinstitut .....

IBAN .....

BIC .....

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem  
Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.  
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Unterschrift ..... Datum .....

**Danke!**